

Fraktion: CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 20.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/335
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.09.2012	

Betreff

### Hochwasserschutz an der Nahe und am Ellerbach

Inhalt  - Siehe Anlage -
--------------------------------

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung  Herr Anheuser erläutert den Antrag. Keine weiteren Wortmeldungen. Frau Oberbürgermeisterin bittet den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.  Abstimmung: einstimmig
--

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an: Abt. 60, 61						

*Kerstin Hester-Kenns*

Fraktion: CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 20.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/336
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.09.2012	

Betreff

### Konzeption des großräumigen Radwegenetzes im Landkreis Bad Kreuznach

Inhalt

- Siehe Anlage -

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Herr Anheuser erläutert den Antrag.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Oberbürgermeisterin bittet den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen , Umwelt und Verkehr zu verweisen.

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
--	--	----	------	------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, Abt.t 61

*Dr. eshe Inster-Kenns*

Fraktion: CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 20.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/337
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.09.2012	

Betreff

### BKEG

Inhalt  - Siehe Anlage -
--------------------------------

#### Beratung/Beratungsergebnis

Beratung  Herr Peters erläutert den Antrag. Es spricht Herr Kleudgen. Frau Dr. Kaster-Meurer bitter den Antrag an den Finanzausschuss zu verweisen.  Abstimmung: einstimmig
---

#### Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
-------------------------------------	-----------------------------	----	------	------------	-----------------------------------	--

Beschlussausfertigungen an:

Amt 20

*Dr. eske Kaster-Meurer*

Fraktion: CDU

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 20.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/338
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.09.2012	

Betreff

**Vereinfachte Änderung des bebauungsplanes „Nord-süd-Trasse“ zwischen Landfuhrbrücke und Alzeyer Straße (nördlicher Bereich) Nr. V1/1**

Inhalt

- Siehe Anlage -

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Herr Anheuser erläutert den Antrag.  
 Frau Oberbürgermeisterin bittet den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

Abstimmung: 35 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an: Abt 60						

*Dr. rer. h. c. h. Heisterkamp*

Fraktion: FDP

Anfrage  Antrag

öffentlich  nichtöffentlich

10	Datum 25.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/282
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 27.09.2012	

Betreff

### Prüfung der Chancen zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2018 in Bad Kreuznach

Inhalt  - Siehe Anlage -
--------------------------------

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung  Herr Eitel erläutert den Antrag. Keine weiteren Wortmeldungen. Der Beschluss lautet wie folgt: Die Verwaltung wird beauftragt die Chancen zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2018 in Bad Kreuznach zu prüfen.  Abstimmung: einstimmig, 3 Enthaltungen
--

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig					

Beschlussausfertigungen an:

Amt 10

öffentlich  nichtöffentlich

Fachabteilung/Aktenzeichen Fachbereich 6 / Fachabteilung 66	Datum 26.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 12/343
Beratungsfolge Stadtrat		Sitzungstermin 27.09.2012

Betreff

**Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Stadtgebiet.  
Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik an die Fa. SEB Technologie GmbH, St. Wendel, mit einer Auftragssumme von 204.757,35 € zu vergeben.

Berichterstatlerin: Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat	Sitzung am 27.09.2012	TOP 24
---------------------	--------------------------	-----------

Beratung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.  
Es sprechen die Herren Kossmann, Dr. Wilhelm und Steinbrecher.

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Be- schluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
--	--	----	------	------------	---	---

Beschlussausfertigungen an:

Abt. 60, 66

Die derzeit überwiegend in Bad Kreuznach eingesetzte Hochdruck-Quecksilberdampf-Lampen (HQL= weises Licht), dürfen auf Grund der EuP-Richtlinie nur noch bis 2015 betrieben werden und müssen danach umgerüstet werden.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert im Rahmen der „Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ Klimaschutzprojekte. Am 1. Januar 2011 ist eine neue novellierte Richtlinie in Kraft getreten. Hierunter fällt auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik.

Mit Zuwendungsbescheid von 27.6.2012 wurde vom BMU für im Haushaltsjahr 2012 durchzuführende Maßnahmen eine Förderung in Höhe von 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 52.527,00 € bewilligt.

Da die Förderung für die Straßenbeleuchtung derzeit nur für den Einsatz von LED-Technologie gezahlt wird, ist die Umrüstung auf LED-Technik unter Berücksichtigung der Förderung günstiger als die Umrüstung auf Natrium-Hochdruckdampf-Lampen (gelbes Licht).

Die Durchführung der Maßnahme ist bis Mitte Dezember 2012 geplant.

Die Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben.

Bei der Angebotseröffnung haben 6 Bieter ein Angebot abgegeben.

Nach fachtechnischer, wirtschaftlicher und sachlicher Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Bieterreihenfolge/ Firma	Anzahl der Nebenangebote/ Nachlass in Prozent od. Psch	Angebotssumme brutto
1. SEB Technologie GmbH, St. Wendel	- / -	204.757,35 €
2. SAG GmbH, Bad Kreuznach	- / -	207.595,50 €
3. REPA Elektrotechnik GmbH, Landau	- / -	214.553,19 €
4. Kudla GmbH & Co.KG, Lohmar	- / -	232.289,79 €
5. Elektrosysteme Rhein-Nahe GmbH, Simmern	- / -	259.203,90 €
6. Imtech GmbH, Neustadt	- / -	270.256,20 €

Die Mindestbieterin, Fa. SEB Technologie GmbH, St. Wendel ist als leistungsfähig zur Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten bekannt und hat in der Vergangenheit bereits mängelfreie Arbeiten in anderen Gemeinden ausgeführt.

Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt 2012 für das Projekt ausreichend zur Verfügung.

Die nächste Sitzung des für die Vergabe zuständigen Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr ist erst für den 24.10.2012 vorgesehen.

Die Dringlichkeits-Beschlussvorlage ist notwendig, damit die Maßnahme noch im Jahr 2012 durchgeführt werden kann und die Haushaltsmittel kassenwirksam werden.

Sichtvermerke der Dezenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt:
		Kämmereiamt

## **TOP 25 – Mitteilungen**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer gibt eine Stellungnahme bezüglich der Erhöhung der Baukosten der Fußgängerbrücke an der Gensinger Straße (Glashütter Weg).

Frau Oberbürgermeisterin teilt mit, dass die Baukosten für den Nanni-Staab-Kindergärtnerin der Ortsbeiratssitzung Winzenheim am 16.10. dem Ortsbeirat vorgelegt werden.

Frau Oberbürgermeisterin teilt dem Stadtrat weiter mit, dass eine Anfrage von einem interkulturellen Frauentreff gestellt wurde, wie es mit Spielautomaten in der Stadt Bad Kreuznach und mit zugelassenen Spielstätten aussieht, da man festgestellt hat, dass die Anzahl der Spielstätten in der letzten Zeit angestiegen ist. Frau Oberbürgermeisterin teilte mit, dass dies Verwaltungsintern geprüft wird und im zuständigen Ausschuss anschließend besprochen werden soll. Herr Dr. Wilhelm informierte darüber, dass das Land Rheinland-Pfalz einen Beschluss gefasst hat, dass keine Genehmigung der Stadt Bad Kreuznach zur Genehmigung von Spielstätten erteilt werden muss. Auch dies wird von Verwaltungsseite geprüft.

Herr Steinbrecher moniert die stark angestiegenen Kosten der Fußgängerbrücke Gensinger Straße (Glashütter Weg). Frau Oberbürgermeisterin sagt Herrn Steinbrecher zu, dass in der nächsten Stadtratssitzung die genaue Begründung für die Erhöhung vorgelegt wird.



## TOP 26 – Anfragen

Herr Dr. Drumm bittet alle Verträge bezüglich Kindertagesstätten in Bad Kreuznach dem Finanzausschuss zur Prüfung vorzulegen.

Herr Wirz fragt nach dem Baubeginn des Radweges in der Wöllsteiner Straße. Frau Oberbürgermeisterin gibt hierzu eine Erklärung ab. Außerdem bittet Herr Wirz die rote Radwegemarkierung des Radweges von Winzenheim nach Bad Kreuznach, entlang der Charles-de-Gaulle Straße, aufzubringen.

Herr Steinbrecher weist darauf hin, dass bei dem Rats- und Informationssystem, das die Stadt eingerichtet hat, Einladungen und Protokolle für die Sitzungen nicht zeitnah eingestellt werden. Er bittet die Verwaltung dies zu überprüfen.

Herr Delaveaux bittet den Vorschlag bezüglich der alten Nahebrücke der Bürgerinitiative Alten Nahebrücke bei den Planungen mit zu berücksichtigen.

Frau Oberbürgermeisterin teilt mit, dass während der Planungsphase über die optische Gestaltung der Brücke zu reden ist. Dies wird in dem Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr diskutiert werden.

Herr Dr. Mohr fragt an, ob das Altenheim St. Josef für eine Kindertagesstätte genutzt werden kann. Frau Bürgermeisterin Hasse entgegnet dass dieses Haus sehr stark renovierungsbedürftig ist und somit ein Umbau für die Stadt Bad Kreuznach nicht in Frage kommt.

Herr Henke fragt an warum die Wartelinien in den 30 km Zonen hauptsächlich im Süden der Stadt noch nicht aufgebracht wurden. Frau Oberbürgermeisterin entgegnet, dass das Amt 32 aus Arbeitszeitgründen noch nicht dazu gekommen ist.

Herr Peter Anheuser fragt an, ob für die Pflegemaßnahmen am Panoramaweg eine Genehmigung der Unteren Landespflegebehörde eingeholt worden ist. Dies wird von Verwaltungsseite geprüft.

Herr Anheuser fragt weiter an, ob die negative Berichterstattung bezüglich seiner Person im Öffentlichen Anzeiger anlässlich des Spatenstiches des Altenheimes der Kreuznacher Diakonie bewusst von der Verwaltung forciert wurde. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist diese Vorwürfe entschieden zurück.

Herr Heblich bittet bei Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Viktoriastift bezüglich Kitaplätzen die städtischen Gremien mit einzubinden.

Frau Bürgermeisterin Hassel bestätigt diese Verhandlungsaufnahme. Das Viktoriastift hat eine dauerhafte Möglichkeit im Bezug auf Kindergartenplätze für die Stadt Bad Kreuznach abgelehnt. Man überlegt aber, Übergangslösungen anzubieten, dass heißt, dass auf dem Grundstück des Viktoriastiftes Container aufgestellt werden könnten, die das Kitaplatzproblem in Bad Kreuznach für ein paar Jahre lösen könnte.

Herr Dr. Wilhelm informiert den Rat darüber, dass die Krankenhausträger und die Träger des Gesundheitswesens auf diesem Gebiet auch etwas unternehmen wollen.